

# Hommage an heimische Komponisten von InnStrumenti

**Innsbruck** – Zentraler Bezugspunkt der 17. Ausgabe von *KomponistInnen unserer Zeit* in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit ist das Motto „Hommage“. Dabei präsentiert das Tiroler Kammerorchester *InnStrumenti* unter der Leitung von Gerhard Sammer Werke von Komponisten aus Deutschland und Österreich aus vier Generationen.

Vielversprechend sind die Qualität und musikalische Bandbreite der insgesamt fünf Uraufführungen von Orchesterwerken und die zwei international renommierten Solisten Gerold Huber (Klavier) und Florian Bramböck (Saxophon).



Das Kammerorchester „InnStrumenti“ unter der Leitung von Gerhard Sammer gastiert heute in Innsbruck.

Foto: InnStrumenti

Die im vergangenen Jahr gestartete Kooperation zur Verknüpfung von zeitgenössischer Musik und Tanz mit „Offtanz Tirol“ findet eine Fortsetzung: Mit Spannung darf

die Umsetzung der Choreographien von Paolo Baccarani und Eva Müller zu zwei Uraufführungen erwartet werden.

Eröffnet wird das Konzert mit einer Hommage

von Bertold Hummel, der sein Adagio für Streicher in memoriam Benjamin Britten komponiert hat. Gleich anschließend erklingt mit Gambit von Joachim F.W. Schneider die erste Uraufführung des Abends, die für diesen Anlass als Reminiszenz „à une idée“ entstanden ist.

Der Tiroler Landespreisträger für Kunst 2016 Florian Bramböck wurde beauftragt, für sich selbst als Solisten mit Kammerorchester ein Orchesterwerk zu schreiben: „The Flow – Healing Music for Saxophone and Chamber Orchestra“ ist eine Hommage an das Hundalmjoch im Tiroler Unterland.

Mit Katrin Klose wurde für den Beginn des zwei-



Die Komponistin Manuela Kerer aus Südtirol.

Foto: Kerer

ten Konzerts wieder eine junge Komponistin eingeladen: Die ehemalige Würzburger Studentin studiert derzeit Komposition in Wien und präsentiert die Uraufführung

„Accord – Hommage à Grisey“.

Ein weiteres Highlight: das neueste Orchesterwerk „Verschlungen“ der renommierten Südtirolerin Manuela Kerer.

Den Abschluss dieses besonderen Konzertabends bildet die Uraufführung des Klavierkonzerts „Hommage à Trois“ von Christoph Wünsch, Komponist und Professor an der Musikhochschule Würzburg.

Das Konzert findet heute, 2. April, im Canisium in Innsbruck um 20 Uhr und am 3. April im Rahmen einer Jubiläumswochenfeier an der Musikhochschule Würzburg statt. Infos: [www.innstrumenti.at](http://www.innstrumenti.at). (hubs)